

Ilhan Aslan ist an allen Toren beteiligt

Bezirksliga: SC Hicret siegt 3:0 gegen Wiedenbrück II

Bielefeld (WB/hunt). Um 4 Uhr am frühen Sonntagmorgen waren Trainer, Spieler und Betreuer des SC Hicret aus ihrem einwöchigen Türkeiurlaub zurückgekehrt. Am Nachmittag empfingen sie den SC Wiedenbrück II zum Meisterschaftsspiel der Fußball-Bezirksliga. Nach 90 Minuten behielten die Gastgeber mit 3:0 (1:0) die Oberhand. »Der Sieg war die Krönung und ein perfekter Abschluss unserer schönen Türkeireise«, freute sich SC-Coach Mehmet Ertunc.

Nachdem İlhami Karabas in der zweiten Minute noch das 1:0 hatten liegen lassen, traf Mamadou Diabang neun Minuten später nach Vorarbeit İlhami Aslans ins Netz. In der 74. Minute glänzte erneut İl-

han Aslan als Vorbereiter. Diesmal verwertete İlhami Karabas seinen Pass und erzielte per Kopf das 2:0.

Nur vier Minuten später setzte İlhan Aslan seiner überragenden Leistung die Krone auf und markierte nach Vorarbeit von Gökhan Gebek den 3:0-Endstand.

»Ich bin natürlich sehr zufrieden. Zu Hause sind wir sehr stark. Der Sieg geht absolut in Ordnung«, stellte Mehmet Ertunc fest und freute sich über den zweiten Ligasieg in Folge.

SC Hicret: Afyon - Hastürk, T. Ertunc, Koz, Amdemichael, İlker Aslan, Gebek, İstek (60. Nas), Karabas (76. Gül), İlhan Aslan, Diabang (68. Kaya).

Tore: 1:0 Diabang (11.), 2:0 Karabas (74.), 3:0 İlhan Aslan (78.).



Bedröppelte Gesichter bei Theesens Neumann, Schönhausen, Schlüter und Sözer (von links). Soeben musste der VfL das 0:1 gegen den TuS Hilstrup hinnehmen – Endstand 1:4. Foto: Peter Unger

Sturm an die Spitze

FC Türk Sport siegt 5:2 (2:0) beim FSC Rheda

Bielefeld (WB/hunt). Mit einem 5:2 (2:0)-Sieg beim FSC Rheda hat sich der FC Türk Sport am elften Spieltag der Fußball-Bezirksliga zurück an die Tabellenspitze geschossen. »Wir sind sehr zufrieden. Das Ergebnis ist auch in der Höhe verdient. In Rheda gewinnt nicht jeder«, freute sich Coach Ergün Uludasdemir über den Erfolg.

In der elften Minute brachte Altan Arslan seine Farben per Freistoß aus 18 Metern in Führung. Noch vor der Pause legte Uluc Aras per Kopf nach Vorarbeit von Ersin Gül zum 2:0 (39.) nach.

Gerade eingewechselt, markierte Dogan Pamuk nach Flanke von Erhan Uludasdemir das 3:0 in der

67. Minute. Nachdem Rheda in Unterzahl per Handelfmeter auf 1:3 (76.) verkürzen konnte, stellte Ersin Gül den alten Abstand nach Pass von Altan Arslan wieder her (79.). Altan Arslan selber sorgte mit einem Freistoß aus 23 Metern für das 5:1, ehe Rheda in der Schlussminute auf 2:5 verkürzen konnte. Dies änderte nichts mehr am verdienten Sieg des FCT.

FC Türk Sport: Sirin - E. Uludasdemir, Zorlu, Aras, E. Bozkurt, B. Bozkurt, Gül (79. Demirayak), Özsalih (69. Y. Pamuk), M. Bozkurt, Arslan, Bas (63. D. Pamuk).

Tore: 0:1 Arslan (11.), 0:2 Aras (39.), 0:3 D. Pamuk (67.), 1:3 HE Bauer (76.), 1:4 Gül (79.), 1:5 Arslan (84.), 2:5 Ayhan (90.).

Rote Karte: Für Rheda (68.).

Barkowski ist sprachlos

Bezirksliga: SCB 04/26 unterliegt mit 0:4 in Detmold

Bielefeld (WB/hunt). Rückschlag für den SCB 04/26: In der Fußball-Bezirksliga gab's eine 0:4 (0:1)-Niederlage beim Post TSV Detmold. Nur 45 Minuten lang konnten die Sudbracker ihren Trainer Jan Barkowski zufrieden stellen. »Die zweite Hälfte war das Schlechteste, was wir in den vergangenen zwei Jahren abgeliefert haben, inklusive Freundschaftsspiele. Ich war noch nie so sprachlos«, fand Jan Barkowski deutliche Worte zu der Leistung seines Teams im zweiten Durchgang.

Nach einem von Detmold verschossenen Foulelfmeter (15.) gingen die Hausherren dennoch in der 21. Minute in Führung, spiel-

ten ab der 39. Minute allerdings in Unterzahl.

»Wir haben uns richtig dumm angestellt. Das Problem war, dass wir ein Mann mehr waren und einige wohl gedacht haben, sie müssten nun weniger machen«, grollte Jan Barkowski weiter.

Die Gastgeber nutzten in der zweiten Halbzeit drei Konter und siegten am Ende mit 4:0 gegen den SCB.

SCB 04/26: Grywatz - Bromer, Kumpesa, Westenhoff, Puhlmann (81. Kappe), Agyeman (64. Zünd), Czarnetzki (70. Bayrakli), Smith, Klocke, Wöhrmann, Janzen.

Tore: 1:0 Brune (21.), 2:0 (47.) und 3:0 (75.) beide Schiprowski, 4:0 Smith (87.).

Gelb-Rote Karte: Für Detmold (39.).

Hoher Aufwand wird nicht belohnt

VfL Theesen unterliegt TuS Hilstrup trotz guter Leistung mit 1:4

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Die Leistung hat gestimmt, für etwas Zählbares sollte es am Ende dennoch nicht reichen. Gegen den ambitionierten TuS Hilstrup kassierte Fußball-Westfalenligist VfL Theesen eine 1:4-Heimniederlage. Am Ende fiel der Gästeeffort jedoch zwei Tore zu hoch aus.

Vor dem Anpfiff gab es die erste kleinere Überraschung auf Seiten des VfL: Der nach seiner Gelb-Rot-Sperre wieder spielberechtigte Torhüter Florian Ernst nahm auf der Bank Platz. Yannic Schönhausen übernahm den Pfosten-Posten und kam zu seinem vierten Saisoneinsatz. Und Schönhausen sah sein Terrain in der Anfangsviertelstunde häufiger in Bedrängnis als gewünscht. Die Gäste aus dem Münsterland legten ein gutes Tempo an den Tag und übten mächtig

Druck auf die VfL-Defensive aus. Mit etwas Glück ging Theesen ohne Gegentor aus dieser Phase heraus. Mit der Zeit entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe. Andreas Brandwein hatte zwischenzeitlich umgestellt. Dennis Meier und Alessio Giorgio tauschten die Positionen, was defensiv mehr Ruhe brachte. Nach 27 Minuten ging Hilstrup doch in Führung: Eine Welle von Abschlüssen konnte der VfL nicht gut klären. Am Ende stand Christoph Blesz am Strafraum frei und schlenzte den Ball ins lange Eck zur Führung. Theesen legte nun den Vorwärtsgang ein und belohnte sich prompt. Giorgio narrete seinen Gegenspieler am Strafraum ab, der etwas plump zutrat – Elfmeter. Den lupfte Thies Kambach frech in die Mitte zum Ausgleich. Kambach hatte kurz darauf sogar die Führung auf dem Fuß, erreichte den Ball nach einer Zech-Flanke aber nicht richtig.

Die zweite Halbzeit begann wie gehabt. Das Spiel blieb offen, jedoch ohne große Torraumszenen. Nach einer knappen Stunde fiel

das 1:2 für den Gast: Robin Wellermann zog ab, der Ball sauste ungenutzt für Schönhausen in den linken Winkel. Theesen probierte alles – Manuel Eckel war inzwischen mit von der Partie – doch ein individueller Fehler entschied das Spiel. Dominik Neumann verlor den Ball am Mittelkreis. Guglielmo Maddente, ganz frei, ließ Florian Schlüter keine Chance und schob den Ball entspannt ins kurze Eck – 1:3. Kurz vor Schluss war es erneut Maddente, der den Ball an Schlüter vorbeilegte, auf Schönhausen zulief und eiskalt zum Endstand vollstreckte. »Wir haben trotz der Niederlage, die aus meiner Sicht deutlich zu hoch ausgefallen ist, eine tolle Leistung gezeigt, und sind einem starken Gegner lange auf Augenhöhe begegnet«, urteilte Brandwein.

VfL Theesen: Schönhausen – Meier, Nolle, Schlüter, Steffen – Giorgio (73. Eckel), Neumann, Sander – Zech (62. Puskaric), Sözer – Kambach (54. Janz).

Tore: 0:1 Blesz (27.), 1:1 FE Kambach (30.), 1:2 Wellermann (63.), 1:3 und 1:4 Maddente (81./87.).

Fichte torlos in Nottuln

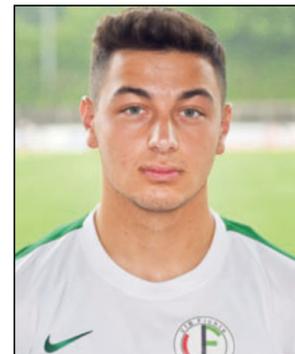
VfB bleibt Letzter

Bielefeld (WB/lula). Fußball-Westfalenligist VfB Fichte hat den vorab erwarteten Kampf angenommen und mit einem 0:0 absolut verdient einen Punkt von Grün-Weiß Nottuln mitgenommen. In einer an Höhepunkten armen Partie war Fichte noch die etwas gefährlichere Mannschaft, die vielleicht auch mehr als einen Teilerfolg hätte mitnehmen können.

Es passierte zu Beginn kaum etwas. Beide Mannschaften neutralisierten sich. Keiner wollte den ersten Fehler machen und den Gegner einladen. Erst in Minute 30 gab es die erste nennenswerte Strafraumsituation, als Nottulns Oliver Leifken halblinks aus acht Metern frei zum Schuss kam, das Leder jedoch knapp am langen Pfosten vorbeilegte. Kurze Aufregung herrschte im Lager des VfB Fichte, als Nick Mdoreuli wegen einer vermeintlichen Abseitsstellung zurückgepfiffen wurde; das wäre eine Großchance gewesen.

Nach dem Wechsel übernahm der VfB weitestgehend das Kommando. Kapitän David Schwesig setzte einen Schuss aus knapp 16 Metern knapp über die Latte. Ab der 70. Minute die beste Phase der »Hüpker«. Angetrieben vom starken Oguz Peker, der aus dem defensiven Mittelfeld viele Impulse durch seine Körpersprache setzte, erspielte sich Fichte einige aussichtsreiche Gelegenheiten, die jedoch nicht in Zählbares umgemünzt werden konnten. So blieb es beim 0:0. »Wir haben den Kampf angenommen. Das war wichtig. In der zweiten Halbzeit hatten wir eine richtig gute Phase mit tollen Ansätzen, in denen wir vielleicht etwas mehr hätten daraus machen können. Primär ist es wichtig, dass wir hier gut aufgetreten sind. In Nottuln ist es immer sehr schwer. Wir sind heute nicht zufrieden, aber einverstanden«, meinte Fichtes-Trainer Yorck Bergenthal.

VfB Fichte: Kuuse – Hirsig, Wittmann, Ivicovic, Rieger – O. Peker, Orhan – Mdoreuli (83. E. Peker), Brüggemann (90. Gashi), Schwesig – Sadicki.



Oguz Peker machte ein gutes Spiel als »Sechser«. Foto: Starke

Felix Buba trifft doppelt zum Derbysieg

Bezirksliga: VfR Wellensiek untermauert Heimstärke mit 2:1-Erfolg über Primus TuS Jöllenbeck

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Der VfR Wellensiek hat sich im Derby der Fußball-Bezirksliga gegen den TuS Jöllenbeck mit 2:1 (2:1) durchgesetzt. Mann des Tages war Felix Buba, der beide Treffer für den VfR erzielte.

Damit war der VfR Wellensiek auch im sechsten Heimspiel der Saison nicht zu bezwingen. Es war der sechste Sieg am Rottmannshof. Beide Teams legten von Beginn an ein hohes Tempo an den Tag. Auch die Passgenauigkeit stimmte, so dass sich vor zahlreichen Zuschauern ein gutes und vor allem spannendes Derby entwickelte. Die Hausherren verbuchten dabei den besseren Start. In der vierten Minute legte Marcel De Mari ein feines Solo auf den Kunstrasen. Fabian Gehring konnte ihn nur durch ein Foul stoppen. Da dies im Strafraum geschah, zeigte Schiedsrichter Jan Reineke (Salzkotten) auf den Punkt. Felix Buba schnappte sich den Ball und ließ TuS-Keeper Sebastian Blümel mit seinem Schuss ins linke untere Eck keine Chance – 1:0 für den VfR (7.).

Im Anschluss überließen die Gastgeber den »Jümmern« den

Spielaufbau, die sich gegen den hoch verteidigenden VfR schwer taten, ins Spiel zu finden. In der

29. Minute fanden sie dennoch die Lücke. David Helbig erkämpfte sich den Ball und flankte in die Mit-

te, wo Jannik Detering den Ball zum 1:1 verwertete.

Nur sieben Minuten später ga-



Felix Buba (gelbes Trikot) erzielte beide Tore beim 2:1-Sieg des VfR Wellensiek im Derby gegen den TuS Jöllenbeck. David Helbig (links) und seine »Jümmern« hatten das Nachsehen. Foto: Thomas F. Starke

ben die Hausherren die passende Antwort. Felix Buba ließ drei, vier Gegenspieler stehen und zog aus knapp 16 Metern ab. Sebastian Blümel kam zwar noch an den Ball, doch das Leder klatschte an den Innenpfosten und landete zum 2:1-Siegtreffer im Netz.

In der zweiten Hälfte lieferten sich beide Teams weiter eine packende Partie. Nach einer kurzen Drangphase der Gäste hätte der VfR unter anderem in der 68. Minute den Deckel draufmachen müssen. Nach einem katastrophalen Fehler Sebastian Blümel's passete Marcel De Mari auf Maneke Bondzio-Becker, der leicht bedrängt das leere Tor nicht traf.

Malte Siekmann hätte in der Nachspielzeit beinahe noch für den Ausgleich gesorgt. Doch sein Schuss aus 18 Metern strich knapp über das Tor. So blieb es am Ende nicht ges unverständlich beim 2:1-Sieg des VfR Wellensiek.

VfR Wellensiek: Arnolds - Meiss, Moritz Schmidt, Acar, Sabir, Malte Schmidt (67. Stoll), Welge, Ertlkeroglu (83. Güngör), De Mari, Bondzio-Becker, Buba (47. Kilic).

TuS Jöllenbeck: Blümel - Günther (83. Dittmar), Krüger, Gehring, O. Schürmann, Detering, Siekmann, Bekteshi (69. Schmoranz), S. Schäfer (74. Ulas), Helbig, Pernau.

Tore: 1:0 Buba (7., Foulelfmeter), 1:1 Detering (29.), 2:1 Buba (36.).

Keine Tore beim SCB

Frauenfußball-Bezirksliga

Bielefeld (WB). Nach dem torlosen Unentschieden gegen den FC Bad Oeynhausen hat der SCB 04/26 die Tabellenspitze der Frauenfußball-Bezirksliga an den jetzt punktgleichen TuS Langenheide abgegeben (beide 22 Zähler). Der Pfosten stand einem Sieg im Weg. »Wir haben ein bisschen Pech mit dem Abschluss gehabt«, meinte Trainer Ralf Düwell, der erneut stark umstellen musste. »Das soll aber keine Ausrede sein. Wir haben nicht so den Zugriff gefunden.« Den Fußballstil des Gegners empfand er als unangenehm. »Das war Langholz-Pölererei.«

Die Frauen des DSC Arminia II feierten einen 5:1 (1:1)-Heimieg über den Bänder SV und kletterten zum Lohn in der Tabelle auf den vierten Rang. Ein Dreierpack schnürte dabei Natalia Schiano (41., 66., 88.). Pia Ruske glückte mit einem Doppelschlag das 3:1 und 4:1 (74., 79.).

Schlusslicht VfL Schildesche kassierte eine 0:2 (0:2)-Niederlage beim BV Werther II. Es war die achte im neunten Spiel.